

## Wanderung durch das Naturschutzgebiet Brönnhof

**Start/Ziel:** am TSV Pfändhausen, Wolfsgrube 41

**Markierung:** keine einheitliche Markierung

**Länge:** 13,4 km

**Dauer:** 4 bis 4,5 Stunden

**Schwierigkeit:** leicht

**für Kinderwagen/Buggy geeignet:** ja (lediglich die Passage mit dem umgekippten Baum ist etwas schwierig zu umgehen)

**Aufstieg:** 167 m

### Beschreibung:

Vom Parkplatz aus gehen wir das kurze Stück bis zur Zufahrt zum **TSV-Gebäude** zurück und dann links. Am Waldrand biegen wir nach rechts ab und kommen nach kurzer Strecke durch den Wald zu den ersten Häusern von **Pfändhausen**, an denen wir geradeaus vorbeigehen.

Dort, wo nach rechts die Straße **Wolfsgrube** abgeht, biegen wir nach links in den Wald. Hier befindet sich bereits eine **Infotafel zum Brönnhof**. Dem Hauptweg folgend (und den umgefallenen Baumstamm, der den Weg blockiert, umrundend) geht es durch den Wald bis zu einer Gabelung, an der wir uns links halten (fast geradeaus). Wir folgen dem Wegverlauf immer geradeaus bis zu einer **Sternkreuzung**, von der in alle Richtungen asphaltierte Straßen abzweigen.

Wir nehmen den zweiten Weg von rechts. Kurz bevor wir zu dem eingezäunten Bereich mit ehemaligen **Militärbauten** kommen, geht nach links ein schmaler Weg ab, der sofort eine Rechtskurve beschreibt und uns auf die weiten Wiesenflächen des Naturschutzgebietes führt.

Der Abzweig nach links an der folgenden Kreuzung bringt uns über eine kleine Anhöhe zu einer Kreuzung, hinter der der **Feldherrenhügel** auf der rechten Seite liegt. Die Straße dahinter ist als Weidefläche für die Rinder **gesperrt**. Der linke Abzweig ist ebenfalls nach kurzer Strecke für die Angus-Rinder-Weiden gesperrt. Deshalb halten wir uns rechts, um über einen kleinen **Umweg** zum Jeusingsee zu gelangen.

Über den nächsten Abzweig nach links machen wir einen Abstecher zum **Jeusingsee**. Um den See zu erreichen, biegen wir am Ende des Weges nach links ab und dann die nächste wieder links. Vor dem Waldstück, das den Teich umrahmt, biegen wir nach rechts ab und kommen über einen schmalen Weg gleich nach ein paar Metern links zum **Ufer**.

Anschließend wandern wir die paar Meter wieder zurück zum Weg, biegen nach links ab, dann halten wir uns rechts und nehmen diesmal den übernächsten Abzweig nach rechts. An der T-Kreuzung halten wir uns links und kommen nach etwa 100 m an der Koppel einer **kleinen Herde Konik-Pferde** an, in deren Nähe eine **Bank** steht.

Vor der Koppel biegen wir nach rechts ab und wandern auf diesem Weg immer geradeaus durch die offene Graslandschaft. Nach knapp einem Kilometer passieren wir eine **Infotafel zu den historischen Wurzeln** des Naturerbe Brönnhof.

Einen weiteren Kilometer später – inzwischen hat sich die Landschaft in ein grasbewachsenes Feuchtgebiet verwandelt, liegt auf der rechten Seite ein **eingezäuntes Areal** mit ehemaligen Militärbauten. Vor dem Zaun biegen wir auf den schmalen Graspfad nach rechts ab, der etwas später in den Wald eintaucht. Etwa 850 m später halten wir uns an der T-Kreuzung rechts und nach 500 m an der Kreuzung links.

Wir verlassen diesen Weg bereits knappe 100 m weiter nach rechts und gehen weiter durch den **Haardtwald**, bis wir auf eine T-Kreuzung treffen. Wir biegen nach rechts auf den breiten Schotterweg ab und passieren einen Teich, an dem eine **Infotafel die Eigentumsverhältnisse** am Brönnhof näher erläutert. Etwas später passieren wir eine **Holzhütte** auf der rechten Seite.

Hinter einem kurzen Stück am Waldrand entlang, halten wir uns an der Y-Kreuzung links wieder in den Haardtwald hinein. Nach etwa 600 m treffen wir auf den Weg, den wir auf dem Hinweg bereits in entgegengesetzte Richtung gelaufen sind. Wir wenden uns nach links, umwandern wieder den umgefallenen Baumstamm und gehen an der Straße am Ortsrand nach rechts. Wenn wir uns am Ende des Waldes links halten, kommen wir wieder am **Parkplatz des TSV Pfändhausen** an.

Viel Spaß!